

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 22.11.2012

Versammlungsleiter: Sascha Schramm

Protokollant: Carolin Riedel

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 01:00 Uhr

Es sind 20 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1. Allgemeines.....	2
2. Begrüßung und Formalia.....	2
3. Bericht der GF und Ausschüsse.....	3
4. INI 12/077 Gesprächszeit Bildung .....	5
5. Wahlen und Entsendungen .....	5
6. Antrag: 12/074 Werbung in den Imma Bögen.....	7
7. Antrag 12/075 1. + 2. Lesung zur Änderung der Richtlinie über die finanzielle Förderung studentischer Projekte der Studentenschaft der TU Dresden im § 7.....	8
8. Antrag 12/076 13. Februar.....	8
9. FA Antrag 12/078 Budget Projektgruppe 13. Februar .....	9
10. Sonstiges.....	9

## 1 Allgemeines

Es gibt drei INI Anträge die eingeordnet werden müssen.

Die Wahl von Martin Schaarschmidt in den LSR der KSS.

Die Entsendung von Martin Schaarschmidt in das Referat Hochschulpolitik

und die Themenvorschläge für die nächste Gesprächszeit Bildung.

Maria José tritt als Referentin Ausländische Studierende zurück.

**GO Antrag** von Markus Peller auf Abweichung von der Geschäftsordnung um die laufende Abstimmung um eine Woche zu verschieben.

**Begründung:** Markus begründet seinen Antrag damit, dass wahrscheinlich noch nicht so viele abgestimmt haben und das so eine weitreichende Entscheidung doch bitte von einer breiten Masse des Plenums mitgetragen werden sollte.

Matthias spricht sich gegen den Antrag aus und begründet dies damit, dass eine bestimmte Frist vorgegeben ist und wenn man sich nicht an die Frist hält und abstimmt auch für Jessica Wenzel als GF Soziales stimmt.

**Abstimmung über den GO-Antrag:**

**2/6/9 – Enthaltungsmehrheit**

daraufhin folgt eine weitere Abstimmung

**2/10/5 Damit ist der GO Antrag abgelehnt.**

Matthias wird noch einmal eine Erinnerungsmail über den Mitgliederverteiler verschicken.

## 2. Begrüßung und Formalia

**Protokoll der StuRa Sitzung vom 11.10.2012**

Andreas S. reicht eine Liste herum in der er Anmer-

kungen zu dem Protokoll verfasst hat und bittet diese einzuarbeiten, damit das Protokoll nicht noch einmal vertagt werden muss

S. 25 Anwesenheitsliste Geowissenschaften Kay Schomburg → Kristin Möschk wurde entsandt.

Joachim Püschel war anwesend und ist auch entsandt.

Das Protokoll wird ohne Gegenrede geschlossen

**Protokoll der StuRa Sitzung vom 08.11.**

S33 Z21 Dominique? Falsch geschrieben  
Probleme beim IHI – nicht die Hochschule hat das Geld vorenthalten sondern der StuRa der Universität Zittau Görlitz.

Formale Gegenregen gegen die Entsendung von Dominique Last zur Entsendung in den wissenschaftlichen Rat

S.38 GO Antrag auf Pause → Ende

S. 37 GO Antrag auf Pause – wurde dieser angenommen? Ja

S. 27 Gespräch mit dem StuRa IHI Zittau – da steht das Gesprächsprotokoll soll in die Sitzungsunterlagen kommen

Andreas S. Hat nur einen Protokollentwurf und möchte diesen noch einmal gegenzulesen und Er versucht es in die nächsten Sitzungsunterlagen einzubringen.

S. 29 Z. 41/42 GF Soziales wird bei der Sitzung erst 22 Uhr anwesend sein

S. 30 Matthias Anfrage Herr Mackenroth damit kann man nichts anfangen  
Andreas S. Neuer Bericht als Überschrift und ist dann erkenntlich.

S33 ganz oben

Hans korrigiert: Ich bin gegen gentechnisch veränderte Lebensmittel, wir würden gern etwas tun, aber haben leider keine Zeit.

S.34 vorletzte Seite ISF = ESF

Sitzung endet um 1:00 Uhr

Sitzung wird um 0.30 Uhr geschlossen.

Protokoll wird ohne Gegenrede bestätigt

**Protokoll vom 15.11. 2012**

Anmerkung Entsendung von Joachim ist fragwürdig ist aber in der Pause geklärt worden und Joachim Püschel ist entsandt.

Protokoll wird bestätigt

**3. Bericht der GF und Ausschüsse**

Protokoll der GF Sitzung vom 27.11.2012

S. 45 Punkt Sonstiges 6 b)

Ist unklar

Ullrich berichtet:

Es geht daran, dass Matthias die Scheibe in der Tür auswechseln möchte. Er möchte dabei ein virtuelles Bild verwenden.

**Protokoll der GF-Sitzung vom 14.11.2012**

keine Anmerkungen

Ohne Gegenrede beschlossen

**Protokoll der FA Sitzung vom 29.10.2012**

Tim Kiefer fehlt bei den Anwesenden.

Ohne Gegenrede beschlossen

**Protokoll der FA Sitzung vom 05.11.2012**

Hans bitte mit vollem Namen nennen.

Ohne Gegenrede beschlossen

**Protokoll der FA Sitzung vom 12.11.2012**

Wäre es möglich Chefredakteur auszuschreiben.

Es gibt zwei Antragssteller mit Tobias, es wäre gut die Namen auszuschreiben.

Anerkennung LEO Club:

Es besteht eine Altersbegrenzung. Wenn jemand et-

was dagegen hat sollte er sich an dieser Stelle melden

Wie wurde die Altersbegrenzung begründet  
Steht in den Statuten der Dachorganisationen.

Wie ist es denn bei anderen Hochschulgruppen?

Z.B. Jusos

Hans erwidert er wüsste von keiner anderen HSG die eine Altersbegrenzung hat.

Ohne Gegenrede beschlossen.

**Protokoll der FA Sitzung vom 19.11.2012**

Ohne Gegenrede beschlossen

Quartalsberichte Inneres werden einstimmig vertagt.

Andreas S. Berichtet über den LandessprecherInnenrat vom Wochenende

Hans informiert, dass der DGB nicht an der Demonstration teilnehmen wird, sowie dass der StuRa der TU Dresden dort nicht sprechen wird.

Markus fragt nach, ob sich Daniel für den Posten als Koordinator in der KSS für das Problem des Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetzes bewerben wird?  
Andreas S. Ja er kann sich darauf bewerben.

Allerdings muss er sich dafür neu wählen lassen.

Markus fragt nach dem Zweck der Stelle. Diese soll die Arbeit zum Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz koordinieren, sowohl unter den Studentenräten als auch auf Landesebene.

Der Antrag auf Einrichtung dieser Stelle wurde noch nicht angenommen.

Johanna (Entsante des TU StuRas in die KSS) fragt nach ob es nicht den Posten der Koordination bereits gäbe.

Andreas S. bestätigt dies.

Es gab auf der vorletzten Sitzung ein Misstrauensvotum gegen den Inhaber dieser Stelle, dieses wurde allerdings abgelehnt.

Liane Drößler und Robert Schädel wollen ab nun im Projekt Vernetzung mitarbeiten.

Hans sagt, dass wenn es noch keinen Projektspre-

cher gibt, sich die Mitglieder vom Gremium bestätigen lassen müssen.

**Matthias verliest §28 b Abs 5 der Grundordnung des Studentenrates der TU Dresden → „Die Arbeitsgemeinschaft wählt aus ihrer Mitte eine Leiterin und zeigt Sie dem Stura an.“**

**Projektsprecher der AG Vernetzung ist Robert Schädel.**

Robert Schädel:

Robert berichtet über den Arbeitskreis Q  
Es wurde der Arbeitskreis Q vorgestellt, mit Aufgaben etc. Es wurde festgelegt, dass sich der Arbeitskreis mindestens einmal im Monat trifft.

Stanislaw ergänzt, dass es sich um ein reines Beratungsgremium handle. Es können auch Vorschläge in den Arbeitskreis eingebracht werden. Jeder kann sich an die Gruppe wenden.  
Schwerpunkte: Beschwerdemanagement, Evaluationsberichte.

Dominique informiert, dass die Systemakkreditierung nun ausgeschrieben wurde.

Der Studentenrat hat den Arbeitsauftrag an Andreas S. gegeben einen Anwalt für die Semesterticket Problematik zu finden. Morgen wird er sich mit Dr. Kau treffen.

Christian S. berichtet:  
ich denke dass es relativ wichtig ist dass ihr darüber informiert wird, da ihr auch mal angesprochen werden könntet.  
Es wurde eine Seite erstellt, über die Änderungen im Semesterticket, und eine erneute Befragung mit der Begründung dass, die vorherige Befragung zu alt sei (2011).  
Die Fragen sind schwierig da mit diesen Informationen vermittelt sind, die teilweise auch falsch sind. z.B. wusstest du, dass das Studentenwerk Leipzig das Semesterticket aushandelt.  
Tendenziell, Semesterticket ja, Sachsenweit nein...  
Man kann die Umfrage auch 100 mal ausfüllen und damit kann diese so leicht gefälscht werden. Es wird auch nicht sichergestellt, dass Studierende teilnehmen können.  
Christian S. Hat auf der Seite einen zweiseitigen Kommentar verfasst. Darauf hin hat der Ersteller

dieser Seite Christian eine E-Mail geschrieben, er ist nicht auf das Argument der Fälschbarkeit eingegangen und will die Umfrage allen zur Verfügung stellen. Die Ergebnisse können somit auch verwendet werden, um gegen das Semesterticket zu argumentieren. Der Autor ist auch schon in Dresden aufgefallen.

Carolin fragt ob es seitens des StuRas TUD eine Stellungnahme geben wird?

In Bezug auf der Homepage des §24 zurückdrehen vielleicht am falschen Platz aber auf der StuRa-Homepage kann der Kommentar von Christian S. veröffentlicht werden.

Matthias Z. verleiht eine Stellungnahme des Benutzers „wider der Stimmungsmacherei“

Gregor? Was kann man machen, da es unserer Seite nicht förderlich ist.

Christian S. Es ist schwierig, denn diese Umfrage könnte von der von uns geplanten ablenken, die Leute könnten Denken, schon wieder eine Semesterticketumfrage.

Anja K. Es gab von Prof. Lenz die Vorlesung Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Sollte man diese Umfrage Prof. Lenz zukommen lassen, als Negativbeispiel?

Ullrich wenn wir uns äußern, sollten wir uns von der populistischen Schiene fern halten. Sondern auf die miserable Qualität der Umfrage hinweisen. Vielleicht könnte man sich ein Statement außerhalb des Sturas holen.

Matthias Z. Weißt zudem darauf hin, dass auf der Website die Bachelorarbeit des Autors zum Verkauf steht. Er kritisiert dabei den wirtschaftlichen Hintergrund. Er möchte ein Statement danach, dass die Umfrage fälschbar war.

Es kommt die Frage aus dem Plenum ob wir nicht, gegen die Behauptung vorgehen dass der StuRa TU Dresden gegen den Autor schießen würde.

Elisabeth Brier unterstützt den Vorschlag von Matthias.

Enrico würde gar nicht bis zum Ende der Umfrage warten, da die Datenbasis auch jetzt schon hinfällig ist. Denn so können schon jetzt Menschen Abstand

nehmen an der Umfrage teilzunehmen.

Matthias fragt sich ob der Autor noch einmal eine Umfrage starten würde, bevor wir unsere machen.

Hans stellt den GO Antrag auf Schließung der Redeliste und Begrenzung der Redezeit auf 1 Minute

Keine weiteren Redebeiträge

#### 4. INI 12/077 Gesprächszeit Bildung

**Antragsstellerin:** Dominique Last

**Antragstext:** Der StuRa möge folgende Themenvorschläge für die Gesprächszeit Bildung priorisieren:

In den letzten Sitzungen hat das Format ein bisschen an Kraft verloren. Wir haben uns entschlossen die Themensuche zu erweitern. Dem entsprechend wurde über die StuRa Seite und über die E-Mailverteiler angefragt und es wurden neun Themenvorschläge eingereicht.

Aus der vorhandenen Liste sollen 5 durch den StuRa priorisiert werden.

Es wird ein Meinungsbild erstellt.

a) 14 Ja Stimmen

b) Frage: soll das Engagement der Hochschulgruppen in der Studienordnung festgehalten werden  
7 ja Stimmen

c) wird das Thema noch konkretisiert? Je nachdem wie die Gäste aussehen wird die Fragestellung im vor hinein  
16 Ja stimmen

d) Christian S. Muss es denn unbedingt Maschinenbau sein? Oder kann man nachweisen ob dort der Workload gestiegen ist?  
Dominique antwortet, dass im Maschinenbau gerade die Evaluation läuft und somit der Workload dort für die Evaluation sehr wichtig ist.

Aus dem Plenum kommt der Einwand, dass der Studiengang Maschinenbau sehr gut organisiert ist und der Workload in anderen Bereichen überprüft wer-

den sollte.

Dominique: vielleicht sollte man über die Methodik der Workload Evaluierung sprechen.

Themenänderung Methodik der Workload Evaluierung anhand bereits bestehender Daten z.B. des Faches Philosophie

ja 16

e) Bitte über einen Bericht über das Thema auf der nächsten Sitzung.

12 ja

f) 15 ja

g) Bestätigung: es gibt Studiengänge ohne eigene Studienkommission, es gibt welche die Fächer zusammenfassen. Somit kann es keine Fachstudienkommission für jeden Studiengang geben.

Der Fakultätsrat bestellt für jeden Studiengang eine Studienkommission nach § 91 Abs 2 altes 6HSG

4 ja

h) 17 ja

i) 15 ja

#### 5. Wahlen und Entsendungen

**Antragssteller:** Andreas Spranger

**Antragsgegenstand:** Wahl in den LSR der KSS

**Antragstext:** Den Rücktritt im September begründete ich mit dem Schwerpunkt auf dem StuRa. Da die Kampagnen zum HSGF angelaufen sind und funktionieren, gilt es dies auf die Landesebene zu tragen.

Durch die Arbeit am SächsHSG wurde sein Fokus auf den TU StuRa gelenkt. Da die Kampagne hier in sicheren Händen ist, gilt es diese auch auf Landesebene zu tragen. Was spricht für mich: Ich bin in Sachsen relativ gut vernetzt. Mir ist bewusst, dass die Amtszeit nur noch ein halbes Jahr ist.

Ullrich: Du sagst die Aktion hier ist in guten Händen.

Ich befürchte dass du dich hiermit übernimmst. Du musst allerdings bedenken dass der Workload im Geschäftsbereich HoPo so stark schwankt. So dass ich es nicht für günstig halte deine Energie im LSR zu haben.

Hast du auch darüber nachgedacht?

Andreas S.: JA.

Joachim: Ich finde es nicht gut wenn Leute immer rein und raus in den Organen gehen. Wir sollten vielleicht jemanden finden der sich längerfristig engagiert.

Andreas S.: Wenn du mir so eine Person nennst dann gerne.

Christian S.: es ist traditionell so gesehen dass der GF Hopo aus Vernetzungsgründen in dem LSR aktiv ist, um den Informationsaustausch zu gewährleisten. Ich habe ähnliche bedenken bzgl. des Workloads.

Hans: Andreas sollte selbst wissen welches Arbeitspensum er aushalten kann. Außerdem können so die viel besagten Synergieeffekte vielleicht für die Demo genutzt werden.

Joachim: Die traditionelle Schiene halte ich für ein fadenscheiniges Argument. Im LSR haben wir nur eine Stimme. Und das wurde bis jetzt in Kauf genommen.

Andreas S.: die Kampagnen müssen jetzt stark in der KSS vertreten werden, da jetzt viele StuRä hinzu kommen.

Timo: übernimmst du jetzt die frei gewordenen gewordene Stelle von Daniel?

Korrektur: die eigene

Es gibt gerade zwei ausgeschriebene KSS Stellen und zwei Bewerber.

Timo: Na dann warum nicht. Andreas vertritt als unser GF HoPo am besten die Meinung des TU Stur.

Hans: Es hätte auch den Vorteil, dass der LSR handlungsfähiger wird, da dieser dann schneller Beschlussfähig sind. Momentan verzichten wir auf die Hälfte unseres Stimmengewichtes.

Andreas S.: Es wäre so und so in nächster Zeit notwendig in der KSS anwesend zu sein, dem entsprechend ist es von Vorteil gleich entsendet zu sein.

Joachim: Mit dem Argument überzeugst du mich.

Andreas s.: Ich möchte auch zugeben, dass die Entscheidung auszutreten mehr als dumm war.

Als Zählkommission agieren:

Elisabeth Venus, Richard Heimann, Johanna Kruner

Gegenrede von Joachim gegen die Zählkommission: Johanna ist selbst im LSR

Mit 16 Ja Stimmen wird die Zählkommission bestätigt.

Ergebnis 1. Wahlgang:

Es werden 19 Fürstimmen benötigt.

26 abgegeben

26 gültig

**21ja / 1 nein / 4 Enthaltungen**

**Andreas nimmt die Wahl an.**

**Antragsteller:** Martin Schaarschmidt

**Antragsgegenstand:** Wahl in den LSR der KSS

**Antragstext:** Ich studiere Elektrotechnik. Ich beschäftige mich seit der Oberstufe mit Politik, Schülersprecher, Stadtratssitzungen und ich würde dieses Engagement gern fortführen. Ich habe mich dann mit Andreas zusammengesetzt und habe gemerkt, dass die KSS gut zu mir passt. Gerade Themen wie das Bildungswerk, Vernetzung oder das Vorgehen gehen das neue Sächsische Hochschulfreiheitsgesetz.

Timo: Jetzt ist ja das Sächsische Hochschulfreiheitsgesetz ein Thema was sehr aktuell ist. Wenn dieses nicht wäre für was würdest du dich sonst interessieren.

Martin: Das Thema des Doppelhaushaltes, wo die Gelder für die Universitäten beschlossen werden.

Andreas S.: Falls jetzt das Argument kommen sollte, dass er zu jung wäre. Ich werde mit ihm zusammenarbeiten.

Ullrich: Wir sind alle erwachsene Menschen und deshalb sollten wir einschätzen können welche Arbeit wir aufnehmen können. Außerdem sollten mehr Erstis sich engagieren.

Siehst du dich in der Lage die Informationen an den StuRa weiterzutragen und den Fluss zu gewährleisten?

Martin beantwortet diese Frage mit ja.

Anja.: Im ersten Semester kann man auch in E-Technik gut arbeiten, da der Stundenplan zu schaffen ist.

Markus P.. hält eine Fürsprache.

Die vorherige Zählkommission wird erneut bestätigt.

26 Abgegeben  
26 Gültig

**Abstimmungsergebnis:**

19/3/4

**Martin nimmt die Wahl an.**

**Entsendungen:**

**Antragsstellerin:** Nicole Alt

**Antragsgegenstand:** Entsendung in das Referat für Politische Bildung

**Antragstext:** Ich studiere Politikwissenschaft und Soziologie und ich würde gern neben meines Studiums mein Interesse ausleben und denke, dass ich in der studentischen Selbstverwaltung viele Menschen erreichen kann.

Enrico: Was ist denn dein Interesse?

Nicole: gern Studenten etwas nahezubringen.

Hast du gewisse Ideen oder Schwerpunkte mit denen du dich in das Referat einzubringen versuchst?

Was mir wichtig wäre ist das Thema Aktualität z.B. EU-Schuldenkrise, mal schauen was gerade spannend ist und ich würde auch sehr gern Sachen organisieren.

Wie viele Menschen sind gerade Mitglied im Referat?

Andreas S.: 7 und ich finde die Zahl ist gerechtfertigt wenn man gerade das Aufgabengebiet anschaut z.B. die Organisation der Ringvorlesung.

Ohne Gegenrede entsandt

**Antragsteller:** Martin Schaarschmidt

**Antragsgegenstand:** Entsendung in das Referat Hochschulpolitik.

**Antragstext:** Ich würde mich gern in das Referat Hochschulpolitik entsenden lassen. Vorgestellt habe ich mich bereits.

Martin: Ich würde gern am Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz mitarbeiten. Ansonsten habe ich vorher schon viel gesagt.

Andreas S.: Ich freue mich auf neue Menschen im Referat weil wir dringend Nachwuchs brauchen.

Hans: Wo siehst du beim Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz deinen Aufgabenbereich?

Martin: Gern im organisatorischen Bereich z.B. Unterschriften sammeln etc.

Lili: Martin war heute auch in Arbeitskreis. Er war informiert und interessiert und ich hoffe, dass wir ihn öfters sehen werden.

Ohne Gegenrede entsandt.

**6. Antrag: 12/074 Werbung in den Imma Bögen**

**Antragsteller: FSR ET**

Seit einiger Zeit verschickt das Immatrikulationsamt mit den Bescheinigungen Werbung. Einigen Studierenden ist dies bitter aufgestoßen, da sie sich nicht gegen die Werbung wehren können.

Deshalb Arbeitsauftrag an die GF. Warum das so ist, ob es dafür Geld gibt.

Anja K. Auf der FSR Sitzung kam auch die Frage auf wie die Werbung auf die Menschen verteilt wird. Ob explizit Fitnesswerbung bei Männern reingetan wird und außerdem gibt es datenschutzrechtliche Bedenken.

Christian S.: Bitte den Antrag abschwächen und die

GF beauftragen nur Informationen einzuholen.

Markus als Antragssteller übernimmt diesen Vorschlag.

ÄA: Der StuRa möge beschließen, der GF den Auftrag zu erteilen, Informationen einzuholen zu dem Problem der Werbung in den Immatrikulationsbögen.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

GO Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

## 7. Antrag 12/075 1. + 2. Lesung zur Änderung der Richtlinie über die finanzielle Förderung studentischer Projekte der Studentenschaft der TU Dresden im § 7

### **Antragsteller: FSR ET**

Im Sommer gab es einige Personen im Sicherheitsdienst die wir auf dem Campus nicht wünschen. Dem entsprechend wurde die Hausordnung der Universität geändert.  
Dem entsprechend wollen wir dies auch in die Förderrichtlinie einfügen.

Hans: es gilt immer noch ein StuRa Beschluss vom 2010 in dem die Hausordnung für alle Veranstaltungen des Sturas und der Fachschaften gilt.

Außerdem ist der Antrag nicht ausführlich genug

Markus wir möchten den Fachschaften etwas an die Hand geben an der sie sich zu halten haben.

Matthias: ich möchte darauf hinweisen, dass es sich um eine Richtlinie handelt und es sich deshalb nicht um 3 Lesungen handelt.

Carolin: die Formulierung extremistisch bzw. rechtsextremistisch ist nicht formuliert.

Anja: Der Ausdruck polizeilich auffällig geworden ist fraglich.

Markus: Wie können wir dagegen vorgehen. Denn vom FSR-ET wurde das letzte mal verlangt die Security Verträge zu kündigen und da besteht die Frage wie gehen wir damit um.  
Aber ich kann von der Firma verlangen dass sie für ihre Angestellten bürgen?

ÄA Joachim übernommen

Timo: Den Absatz 5 können wir so nicht nehmen, es haben sich Generationen von Menschen darüber gestritten was Extremismus bedeutet und wir sollten uns auch nicht auf die Deutungshoheit berufen.  
Wir sollten den Begriff Extremismus durch den begriff „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ ersetzen.

Joachim: Der Punkt ist dass wir nur Leute erkennen die äußere Zeichen tragen Wir sollten auch nur gegen Menschen vorgehen die ihr Gedankengut äußerlich zur schau stellen.

Sascha: Eigentlich dürfen Security Firmen keine Menschen mit schlechten polizeilichen Führungszugnis einstellen.

Maximilian: Wir sollten die rechtsstaatlichen Mittel ausnutzen die uns zur Verfügung stehen.

Matthias Z.: Das einhalten dieser Ordnung ist Bestandteil der Verträge mit Firmen und diese Hausordnung ist Bestandteil jedes Vertrages.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung

16/4/3 GO Antrag angenommen

7/14/3 Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Sitzung wird um 23.19 Uhr geschlossen.

Die Sitzung wird um 00.35 Uhr wieder geöffnet.

## 8. Antrag 12/076 13. Februar

**Antragsstellerin:** Projektgruppe 13.02.

**Antragstext:** Der StuRa unterstützt die antifaschistischen Aktionen im Februar 2013 in Dresden. Dies betrifft insbesondere die Veranstaltungen der AG 13. Februar der Stadt und den Aufruf vom Bündnis "Nazifrei! – Dresden stellt sich quer".

Der StuRa ruft zu buntem und vielfältigem Protest auf und wird durch Veranstaltungen, Plakate und Flyer die Studierenden für das Thema sensibilisieren und aufklärend tätig sein.

Engagierten Studierenden, die selbst aktiv werden möchten, wird soweit möglich die Unterstützung der Projektgruppe des StuRa angeboten.

**Begründung:**

Angelehnt an den Beschluss des StuRa vom 24.11.2011 stellen wir diesen Antrag in Hinblick auf das kommende Jahr. Daraus ergibt sich auch eine Konkretisierung des Arbeitsauftrages der PG 1302. Der Antrag wird durch Hans vorgestellt.

Andreas S. Dresden Nazifrei hat den sächsischen Demokratiepreis gewonnen.

Gegenrede Formal

**Abstimmungsergebnis:**

17/1/1

## 9. FA Antrag 12/078 Budget Projektgruppe 13. Februar

**Antragsstellerin: Projektgruppe 13.02.**

**Antragstext:** Der StuRa möge der Projektgruppe 13.02. ein Budget von 2944,71 Euro genehmigen.

**Begründung:**

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben möchte die Projektgruppe eine Veranstaltungsreihe durchführen, Info-Material erstellen und die Mobilisierung des Bündnis "Dresden Nazifrei" unterstützen.

Die Plakate werden nicht mehr so stark durch die Bundesaktion mehr gefördert, aus diesem Grund sind die Kosten für das Mobimaterial gestiegen.

Andreas bittet um das Gesamtbudget, denn dann kann man einschätzen welchen Anteil wir daran haben.

Carolin bekräftigt die Wichtigkeit der Vorlesungsreihe

Es besteht die Frage ob der Finanzantrag gesplittet werden kann.

GO Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde → **abgelehnt**

Hans ist verwundert, dass die 600,00€ zu dem Bündnis dieses mal eine wesentlich geringeren Posten darstellt und man diesen nicht beschließen will. Der Rest sind alles Kosten für die Veranstaltungen am Campus.

Die Finanzplanung bei Dresden Nazifrei soll angefragt werden.

**Begründung:** Es nützt nicht Geld dazugeben ohne Transparenz

**GO-Antrag von Jessica Wenzel auf sofortige Abstimmung → Gegenrede**

Die Sitzung wird um 01:00 Uhr geschlossen.

## 10. Sonstiges

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

Datum	22.11.12	<b>Zu Schluss Autofilter benutzen: Alle X auswählen</b>
-------	----------	---

**Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 22. November 2012**

**Sitzungsleiterin: Sascha Schramm**

**Protokollantin: Carolin Riedel**

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Entschuldigt	
Bauingenieurwesen	1	A		Heidel, Andy	ruht	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Entschuldigt	
Biologie	1	A		Püschel, Joachim	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Entschuldigt	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A		Wunderlich, Lydia	Unentschuldigt	
		B		Brier, Elisabeth	Anwesend	
Geowissenschaften	1	A		Möschk, Kristin	Anwesend	
ABS	1	A		Glanz, Philipp	Anwesend	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Entschuldigt	
Jura	1	C		Spranger, Andreas	Anwesend	
		A		Mothes, Mandy	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Maximilian	Anwesend	
		B		Bock, Cornelia	Unentschuldigt	
		C		Zagermann, Matthias	Anwesend	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Anwesend	
		B		Rottmann, Matthias	Anwesend	
Philosophie	3	A		Ittner, Madeline	Entschuldigt	
		C		Gebler Ullrich	Anwesend	
		C		Wenzel Jessica	Anwesend	
		B		Prause, Christian	Anwesend	
		B		Pfau, Enrico	Anwesend	
Physik	1	A		Grzegorz, Lepich	Anwesend	
Psychologie	1	A		Kress, Victoria	Entschuldigt	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SpräLiKuWi	2	A		Drößler, Liane	Anwesend	
		C		Volkman, Janin	Entschuldigt	
		B		Soyk, Christian	Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	B		Wehler, Tobias	Anwesend	
		A		Seo-Young Ham	Anwesend	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Entschuldigt	
Wirtschaftswissenschaft	3	A		Aschebrock, Adriane	Entschuldigt	
		B		Endtmann, Benjamin	Entschuldigt	
		B		Schädlich, Thomas	Entschuldigt	
	Entsandte	GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>5</b>			<b>-1</b>	<b>37</b>